Quelle: Amberger Zeitung, 07.01.2014

Junkers und Papp liegen vorn

Feuerschützen legen zum Jahresabschluss an

Amberg. (lj) Wie alle Jahre beendete mit dem traditionellen Silvesterschießen die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft 1434 Amberg ihr Sport- und Gesellschaftsjahr 2013. Das Schießen erfreute sich wieder eines recht guten Zuspruches und so waren es schließlich respektable 70 Schützen, welche mit dem Großkalibergewehr auf 100 Meter Entfernung auf die von Vorjahressieger Anton Wilhelm gestiftete Silvesterscheibe schossen.

Einen besonderen Anreiz bildete heuer auch das Schießen mit dem Luftgewehr, fünf Schuss stehend aufgelegt, auf die von Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer gestiftete Festscheibe. Gewertet wurde der beste Tiefschuss. Schützenpräsident Hanns-Peter Oechsner, der die Siegerehrung vornahm, drückte seine Genugtuung über die rege Teilnahme aus. Anschließend gab der Schützenpräsident die Ergebnisse des Schießens auf die OB-Festscheibe bekannt. Mit einem 45-Teiler gewann Peter Junkers. Ihm folgte mit einem 54-Teiler Josef Lettl und Dritter wurde mit einem 61-Teiler Gerhard Eiban. Gauschützenmeister Heinrich Fraunholz gab dann die mit Spannung erwarteten Ergebnisse auf die Silvesterscheibe bekannt.

Hier zeigte es sich wieder einmal, dass die Erstplatzierten mit ihren Treffern sehr dicht beisammen lagen. Sieger des Silvesterschießens 2013 wurde Andreas Papp. Sein Schuss lag 19 Millimeter neben dem Zielpunkt. Zweiter wurde Sportleiter Peter Hüttner (22 Millimeter) und den dritten Platz belegte Karl Platzer (41 Millimeter).

Die Sieger auf die Silvesterscheibe (von links): Schützenpräsident Hanns-Peter Oechsner, Sieger Andreas Papp, Schatzmeister Reiner Fojt, Scheibenstifter Anton Wilhelm und Sportleiter Peter Hüttner (2. Platz).

Sie legten am besten auf die Oberbürgermeister-Dandorfer-Scheibe an (von links): Scheibengewinner Peter Junkers, Josef Lettl (2. Platz), Gerhard Eiban (3. Platz) und Gauschützenmeister Heinrich Fraunholz. Bilder: lj (2)